

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 29.09.2021

Dezernat: II / Kulturbüro  
Bearbeiter/in: Kretzschmar, Dirk  
Telefon: 59127-30

### Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00234/2021

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Hauptausschuss

### Betreff

Einleitung einer Vergabe für die Beschaffung eines Ausleihe- und Rückgabesystems auf RFID-Technologie-Basis für die drei Einrichtungen der Stadtbibliothek

### Beschlussvorschlag

- 1.) Der Beschluss des Hauptausschusses vom 14.09.2021 (Drucksache: 00213/2021) mit der Beschlussnummer 058/HA/0398/2021 wird aufgehoben.
- 2.) Der Hauptausschuss beschließt entsprechend § 5 Absatz 4 Nr. 4.1 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin die Einleitung einer Vergabe zur Beschaffung eines Ausleihe- und Rückgabesystems auf RFID-Technologie-Basis für die Stadtbibliothek im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach Unterschwellenvergabeordnung. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, nach durchgeführtem Verfahren den Zuschlag zu erteilen.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Im Beschlussvorschlag zur Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nummer 00213/2021 war die Art der Beschaffung bzw. der Vergabe nicht korrekt dargestellt. Aus diesem Grund wird um erneute Beschlussfassung gebeten, zugleich ist der Beschluss zur Drucksachen-Nummer 00213/2021 zur Klarstellung aufzuheben.

Bei der Beschaffung des Ausleihe- und Rückgabesystems auf RFID-Technologie-Basis handelt es sich um eine Gesamtmaßnahme, die sich aus zwei Positionen zusammensetzt. Zur Vorbereitung sind Bau- beziehungsweise Umbaumaßnahmen im Eingangsbereich der Hauptstelle in den Schweriner Höfen erforderlich. Die Umsetzung erfolgt durch das ZGM (möglichst über bestehende Rahmenverträge des ZGMs) in Abstimmung mit dem Vermieter. Die Vergabe des Ausleihe- und Rückgabesystems auf RFID-Technologie-Basis erfolgt über eine öffentliche Ausschreibung laut Unterschwellenvergabeordnung.

Die Umsetzung dieser Automatisierungslösung zeigt entsprechend den Erfahrungen der Städte Wismar, Greifswald, Stralsund, Neubrandenburg und Bergen eine Verbesserung der Arbeitsprozesse und eine entsprechende Leistungssteigerung. RFID-Geräte sind schnell und einfach zu bedienen. Die Nutzerinnen und Nutzer können Ausleihe- und Rückgabeprozesse eigenständig, diskret und zügig selbst übernehmen. Die Nutzerinnen und Nutzer weisen sich an den Geräten mit ihrem Bibliotheksausweis aus und können „ihre“ Medien selbst verbuchen. Zusätzlich stehen weitere Funktionen zu Verfügung, wie zum Beispiel die Verwaltung ihres Bibliothekskontos oder die Zahlung offener Entgelte. Ein großer Vorteil des Systems ist darüber hinaus, dass auch das Entwenden von Medien weitestgehend verhindert werden kann. An den Ausgängen werden Sicherheitsgates aufgestellt, die die passierenden RFID-Tags erkennen und Alarm auslösen, wenn es sich um nicht ausgeliehene Medien handelt.

Der dazugehörige Außenautomat ermöglicht die Rückgabe von Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten – also rund um die Uhr. Im Ergebnis wird der Service verbessert, die Grundlage für eine Öffnungszeitenenerweiterung geschaffen und damit die Effizienz der Bibliothek enorm gesteigert.

In einem nächsten Schritt kann dann das Konzept „Open Library“ umgesetzt werden, wofür die RFID-Technologie Voraussetzung ist. Zukünftig eröffnen sich der Stadtbibliothek erhebliche Einsatzmöglichkeiten, dass die Einrichtung unabhängig von ihren Öffnungszeiten genutzt werden kann.

Open Library macht es möglich, dass sich die Nutzerinnen und Nutzer ihre Bibliothek „selbst aufschließen“ und zu festgelegten Zeiten die Bibliothek auch ohne Service nutzen können – Verlängerung der Öffnungszeiten.

Insbesondere im Verlauf der aktuellen Pandemie hat sich noch mehr gezeigt, dass eine elektronisch unterstützte kontaktarme Medienausleihe/-rückgabe die Prozesse für die Nutzerinnen und Nutzer und die Beschäftigten vereinfacht.

## **2. Notwendigkeit**

Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung sind heutzutage für jede Bibliothek zentrale Schlagwörter. Automatisierung und Selbstbedienung sind wichtige Faktoren für eine gezielte Umsetzung dieser Aspekte. Eine fortschrittliche Verwaltung, die sich der RFID-Technologie bedient, optimiert in Bibliotheken die Medienverbuchung und zugleich deren Sicherung und den Bürgerservice.

- Verringerung des administrativen Aufwands - Verbesserung des Service
- Optimierung der Medienverbuchung - Erhöhung der Ausleihfrequenz
- Flexible Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek für die Bürgerinnen und Bürger

## **3. Alternativen**

Keine - Einwurfkasten/Eingangstür (ohne automatische Medienverbuchung, größerer personeller Aufwand)

## **4. Auswirkungen**

### **Lebensverhältnisse von Familien:**

- **Medienrückgabe rund um die Uhr – keine Bindung an Öffnungszeiten**

- Stapelverbuchung - Zeitersparnis, kein Schlangestehen
- De- und Reaktivierung der Mediensicherung für die Nutzerinnen und Nutzer in einem Schritt
- Selbstbedienung - Erhöhung der Wertigkeit der Bibliothek für Familien

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:

Klima / Umwelt:

Gesundheit:

### 5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse: (siehe unter Punkt 1 und 2)

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, *Maßnahmenbezeichnung 2720121001 Automatisiertes Bücherrückgabesystem*  
160.000 €

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

*Fördermittel in Höhe von .... Euro sind beantragt/ bewilligt. Die Beantragung folgender Drittmittel ist beabsichtigt: ....*

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Dr. Rico Badenschier  
Oberbürgermeister